

Baureferat

V/TfA/StrN/Gi

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							

Betreff

**Ausbau Gerstenweg zwischen Mohnweg und Anwesen Gerstenweg 33 und 34
 Freigabe zur Bürgerinformation**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom
 03.07.2006

Anlage
 Lageplan

Beschlussvorschlag

Die Vorlage des Baureferates wurde zur Kenntnis genommen.

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage des beiliegenden Lageplanes mit Abgrenzung der Grünflächen mittels Hochborden eine Bürgerinformation durchzuführen.

Kosten Straßenausbau ca. 60.000,-- €
 zusätzliche Kosten Hochbord ca. 8.000,-- €

Sachverhalt

Der Gerstenweg soll zwischen dem Mohnweg und den Anwesen Gerstenweg 33 und 34 ausgebaut werden.

Evtl. soll die spätere Erschließung der angrenzenden Grundstücke im „Reichsbodenfeld“ ebenfalls über den Gerstenweg erfolgen. Eine Kehre (Länge der Stichstraße ca. 85 m) ist deshalb nicht vorgesehen. Der vorhandene Querschnitt beträgt ca. 9 m bzw. 10 m.

Die Querschnittsgestaltung sieht im Wesentlichen eine Fahrbahnbreite von 5,50 m in Asphalt vor. Beidseitig sind Grünflächen geplant. Die Einfassungen zu beiden Seiten erfolgen mit Betoneinzeilern.

Die Grundstückseinfassung der Fl. Nr. 440/18 befindet sich außerhalb der Grundstücksgrenzen. Bei der Straßenplanung wurde davon ausgegangen, dass die Zaunlinie beibehalten werden soll und der Grundstückseigentümer den überbauten Streifen erwirbt. Aus diesem Grund und zur Erzielung einer Verkehrsberuhigung bietet es sich an, die Fahrbahn entlang besagter Fl. Nr. auf 3,50 m einzuengen. Zusätzlich wird der Einmündungsbereich aufgeflestert.

Eingangs- und Zufahrtsbereiche werden mit Plattenbelag hergestellt.

Der Auftrag an die Verwaltung war die Erstellung einer Planung, mit einer preislichen Obergrenze von 60.000,-- €. Die vorliegende Planung berücksichtigt diese Vorgabe, wobei aber aufgrund der möglichen Befahrbarkeit der Grünflächen mit erhöhten Unterhaltungsaufwendungen zu rechnen ist.

Das Grünflächenamt lehnt die Planung in der vorliegenden Form ab, da aufgrund der Rahmenbedingungen (Leitungstrassen) keine Baumpflanzungen möglich sind und favorisiert stattdessen einen befestigten Ausbau von Grenze zu Grenze.

Seitens des Tiefbauamtes wird empfohlen, die Grünflächen zusätzlich mit Hochbordsteinen einzufassen, was die Ausbaurkosten um ca. 8.000,-- € erhöhen würde.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten 60.000,-- €		€	
+8.000,-- € für Hochbordsteine			
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	bei Hst. 6400.9500	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
Wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/>	Beteiligte Dienststellen: RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>		

II. POA/SD Zur Versendung mit der Tagesordnung

III. BvA

Fürth, 03.07.2006

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:

Tel.: